

Inhaltsverzeichnis

Sagen von Möbisburg - 2.Sage 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Sagen von Möbisburg - 2.Sage

Thuringia. 1842. S. 67 ff.

Auf der „Burg“ und selbst in der Kirche, weil sie auf den Fundamenten eines alten Fürstenschlosses steht, ist es von jeher nicht ganz geheuer gewesen. Wenn zuweilen Leute, die sich verspätet, in der Mitternacht vorüber gehen, orgelt es in der Kirche. Das ist kein gutes Zeichen, denn wer es hört, muss bald sterben.

Zwei Männer, die an den Birnbäumen auf der Burg, wo der Thurm des Schlosses gewesen ist, sich Nachts auf den Anstand postirt hatten, haben ein weisses Schaf von ungeheurer Grösse langsam die Runde innerhalb der alten Burgmauer machen sehen.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [möbisburg](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat332b&rev=1709312766>

Last update: **2025/01/30 11:18**

